

Das graurotgrüne Großstadtlied

von Wolfgang Borchert

Notizen / Anmerkungen

- 1 Rote Münder, die aus grauen Schatten
glühn,
- 2 girren einen süßen Schwindel.
- 3 Und der Mond grinst goldiggrün
- 4 durch das Nebelbündel.

- 5 Graue Straßen, rote Dächer,
- 6 mittendrin mal grün ein Licht.
- 7 Heimwärts grölt ein später Zecher
- 8 mit verknittertem Gesicht.

- 9 Grauer Stein und rotes Blut -
- 10 morgen früh ist alles gut.
- 11 Morgen weht ein grünes Blatt
- 12 über einer grauen Stadt.

Das Gedicht „[Das graurotgrüne Großstadtlied](#)“ von [Wolfgang Borchert](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Wolfgang Borchert	Titel	„Das graurotgrüne Großstadtlied“
Verse	12	Wörter	56
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
